
FDP Ortsverband Oberursel

MEHR UND NEUE MÜLLEIMER BRAUCHT OBERURSEL

29.06.2016

FDP beantragt mehr und neue Mülleimer an besser geeigneten Standorten Oberursels.

Zur kreativen Gestaltung der Mülleimer und als Präventionsprojekt soll ein Kunstwettbewerb der Schulen der Stadt initiiert werden.

Auch die FDP war im Rahmen der Sauberkeitstage am 11. Juni 2016 in der Vorstadt unterwegs und hat Müll eingesammelt. Es wurde deutlich, dass 90 Prozent des Mülls Zigarettenkippen waren, die restlichen 10 Prozent Müll wurden überwiegend an Parkbänken ohne direkten Zugang zu einem Mülleimer abgestellt oder der Mülleimer wurde schlicht ignoriert.

Eine Entsorgung des Mülls und insbesondere der Zigarettenkippen ist aufgrund entweder fehlender Möglichkeiten nicht immer möglich oder die Aschmöglichkeiten sind nicht als solche erkennbar. Nicht selten sind die Standorte der Mülleimer ungünstig, da zu weit entfernt z. B. von Sitzgelegenheiten.

„Auch wenn in erster Linie die Bürger Oberursels gefordert sind, ihren Müll richtig zu entsorgen, so kann eine Optimierung der Anzahl und der Standorte der Mülleimer mit Aschmöglichkeit und deren deutliche Kenntlichmachung das Aufkommen des Straßenmülls insbesondere der Zigarettenkippen deutlich reduzieren.“ so ist Thomas Fiehler, Mitglied im Bau- und Umweltausschuss überzeugt. „Der Kunstwettbewerb unterstützt, als Präventionsprojekt gestaltet, die Auseinandersetzung der Kinder und Jugendlichen mit Drogen, schärft das Umweltbewusstsein und festigt gleichzeitig die Identifikation mit Oberursel.“, so die Fraktionsvorsitzende Katja Adler.

Die FDP-Fraktion hat daher beantragt:

- alle Mülleimer im Stadtgebiet ohne Aschmöglichkeit durch Mülleimer mit

Aschmöglichkeit zu ersetzen,

- die Standorte und Anzahl der Mülleimer mit Aschmöglichenheiten für eine einfachere Müllentsorgung zu optimieren,
- im Rahmen eines Präventionsprojektes einen Kunstwettbewerb z. B. der 9. Klassen der örtlichen Schulen zu initiieren, die Mülleimer mit Aschmöglichenheiten so zu gestalten, dass sowohl die Mülleimer, als auch die Aschmöglichkeit der Mülleimer klar erkennbar ist.